

B ü r o M e d i e n p r e i s e

Fernsehpreis der Erwachsenenbildung

Radiopreis der Erwachsenenbildung

P R E S S E M I T T E I L U N G

Radiopreise der Erwachsenenbildung zum 15. Mal überreicht

Im Wiener Radiokulturhaus fand am 24. Jänner 2013 um 18.30 Uhr zum 15. Mal die Überreichung der Radiopreise der Erwachsenenbildung – für 2012 – statt.

Die Preise wurden in fünf Sparten vergeben: Kultur, Information, Bildung/Wissenschaft, Sendereihen und Kurzsendungen. Die Jury – 6 Vertreterinnen und Vertreter von Print-Medien und 8 Vertreterinnen und Vertreter der Erwachsenenbildung – hatte aus 19 für die Preisvergabe nominierten Produktionen zu wählen. Die Nominierungen wurden aus einer Anzahl von 71 Sendungen von 10 Sendern vorgenommen. Die Preise gingen an Produktionen von Ö1, der Radio Stimme-Redaktion, des Kulturmagazins ZOOM ausgestrahlt auf Radio Orange sowie einer Produktion der Radiofabrik – Freier Rundfunk Salzburg.

In ihrer Festrede zum Radiopreis der Erwachsenenbildung betonte die Schriftstellerin **Olga Flor** die Bedeutung von Bildung, die Räume zum Denken sowie zur persönlichen aber auch gesellschaftlichen Weiterentwicklung eröffne. Bildung sei eine wichtige aber nicht hinreichende Bedingung für Freiheit und Demokratie. Freiheit und Demokratie wären allerdings wie die jüngst hörbaren Rufe nach gemäßigten Diktaturen zeigten, keine Selbstverständlichkeit. Sie habe den Eindruck, dass eigenständig und kritisch denkende Menschen, und vor allem solche Frauen, nicht immer gewünscht seien. Kulturpessimismus sei aber nicht angebracht, viele Beispiele zeigten, dass ein konsequentes Eintreten für Freiheit und Menschenrechte beachtet werde und Erfolg habe. Sie verwies unter anderem auf die junge Malala Yousafzai aus Pakistan, die für die Rechte von Mädchen und jungen Frauen kämpft. Die Demokratie müsse gelebt werden, unsere Gesellschaften brauchen einen Zugewinn an Freiheit und an Gleichheit. Bildung leiste dazu einen Beitrag.

Konrad Holzer, ein Radiomann der ersten Stunde, stellte alle 19 nominierten Sendungen in 20 Minuten mit der von ihm gewohnten intellektuellen Brillanz vor.

Mit den Radiopreisen der Erwachsenenbildung für 2012 wurden ausgezeichnet:

Sparte Kultur:

Martina Jung für die Gestaltung der Sendung „Martinis Büchertipps im April 2012“ aus der Reihe „Martinis wundersame Welt der Bücher“. Die Sendung wurde im Rahmen des Kulturmagazins ZOOM am 7. April 2012 erstmals auf Radio Orange ausgestrahlt.

Die Überreichung nahm der Geschäftsführer des österreichischen Buchereiverbandes, Mag. Gerald Leitner vor.

Sparte Information:

Das *Akad on Air-Redaktionsteam des Wintersemesters 2011/2012* für die Gestaltung, gemeinsam mit Mag.^a *Christine Kobler-Viertlmayr*, in ihrer Funktion als Leiterin von *Akad on Air* und Mag.^a *Mirjam Winter* von der Radiofabrik für die Projektleitung der Sendung „Körperkult – Tattoos, Piercing, Zunge spalten?“, einer Produktion der Radiofabrik – Freier Rundfunk Salzburg.

Überreicht wurde der Preis vom Vorstandsvorsitzenden des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen, AStR Dr. Michael Ludwig.

In der **Sparte Bildung/Wissenschaft** wird der **Eduard Ploier-Preis*** vergeben. Er geht an *Günter Kaindlstorfer* als Gestalter der Ö1-Hörbilder-Sendung „Der Freiheit eine Gasse. Der Wiener Journalist Benjamin Kewall und sein Revolutionstagebuch aus dem Jahr 1848“. Den Preis überreichte Ing. Rudi Planton, der Vorsitzende der ARGE Bildungshäuser Österreich.

Sparte Sendereihen:

Mag.^a *Elisa Vass* für die Leitung der Ö1-Reihe „Journal Panorama“. Journal Panorama bekommt den Preis bereits zum zweiten Mal.

Mag. Knett, vom Wirtschaftsförderungsinstitut überreichte in dieser Sparte den Preis.

Sparte Kurzsendungen:

Die Radio Stimme-Redaktion für die Serie „Radio Stimme Straßenbefragung“.

Überreicht wurde der Preis vom Vorstandsvorsitzenden des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen, AStR Dr. Michael Ludwig.

* Der 1998 verstorbene österreichische Erwachsenenbildner Eduard Ploier war Direktor des Bildungshauses Schloss Puchberg und von 1974 bis 1998 Mitglied der Hörer- und Sehervertretung des ORF und Mitglied im Kuratorium.

Wien, 2013 01 25/PM2/GB-CR